Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 38

Illustration: [s.n.]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Chunscht nonig hei, Schaggi?" — „Ja was dänkscht? Ich bin Stroh – hup — wittlig, mi Alti isch z'Ber-- hup — ern a der — hup — Sopha — hup — Sophie — hup — a der Sappho — Saff — a der Saffa, drum wird büt g'suffa!"

meinen möchte, daß bekannt zu geben sei, daß der Endesunterzeichnete der Urheber der Neuerung wäre, weil ich, wie schon gesagt, über die Nase meiner Frau hinweg die Konsequenzen nicht tragen möchte und darum benutze ich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Weg den Nebelspalter zur Verbreitung dieser warnenden, mahnenden, dräuenden Perspektiven, weil auch der Nebelspalter von jeher Verständnis und Hingabe für den an den Tag legte, dem der Maulkorb die Zuckerkiste des Daseins ersetzt und damit punktum und zur gelegentlichen Beherzigung.

Hans Muggli

*

Steuererklärung in der Stadt Zürich

Das Steueramt am Semper-Steig,
das steht am rechten Ort!
Es ist direkt ein Fingerzeig:
Wir steigen immerfort!

Viniferus

Sommerende

Bleiche Uebel — bleiches Licht,
und die müden Augen
schauen kaum das weiche Lied,
das die Blumen saugen.

Winde kommen weit heran,
schwer sind ihre Flügel,
und ihr Mund erzittert leis
vor dem grauen Hügel;

und das liebe Herze mein
geht schon manche Nächte
nah und nah an mich heran,
näher als ich dächte.

Linden

*

Der Besucher fragt beim Weggehen den kleinen Willi: „Willst Du mich bei dem schönen Wetter nicht ein Stückchen begleiten?"

Willi brummt: „Ausgeschlossen! Wenn Sie weg sind, essen wir zu Mittag!"

Die Mutter erklärt dem ganz kleinen Bethli das Tierbilderbuch: „Lueg, das ischt es Rößli."

„Hürößli, hottehotte", bestätigt 's Betli.

„Lueg, das ischt es Gitzeli."

„Chom Gitzgitzgitz" ergänzt 's Betli.

„Und da lueg, das ischt es Säuli."

Da wird 's Betli ernst und fragt leise: „Worum? Hets Hösli macht?"

Bö

Goldene Gold
BIERE sind
wohlschmeckend
und bekömmlich